

Andere Politische Orientierung von SuS und Kolleg/innen

Beitrag von „The_Incredible_Horst“ vom 24. November 2021 16:02

[Mueller Luedenscheidt](#)

Mir geht es hauptsächlich darum, dass sie eben in bestimmten Punkten eine Position vertreten, die sonst keine Partei so klar oder überhaupt vertritt. Und eine Abneigung wegen anderer Positionen, Personen etc. sollte einen einfach nicht davon abhalten, sich inhaltlich mit diesen Positionen auseinanderzusetzen.

Das Argument mit der NDP kann ich auch nicht ganz nachvollziehen. Evtl. sind die ja auch für Tierschutz(weiß ich nicht) - mal als Beispiel. Das bleibt doch trotzdem eine legitime und in meinen Augen gute Position, auch wenn sie die NDP vertritt - das ändert doch nichts daran. Ich werde diese Partei aufgrund ihrer Gesinnung natürlich nicht wählen, weil das für mich schwerer wiegt, aber das darf mich doch nicht davon abhalten, mich mit der Legitimität dieser Position auseinanderzusetzen.

Und bei der AfD ist es eben in bestimmten Punkten sehr deutlich, dass sie leider die einzige Oppositionspartei sind oder waren. Und Opposition ist per se erst mal in einer Demokratie immer etwas Gutes.

[Zitat von karuna](#)

die Partei bleibt unwählbar.

Kann sie doch für dich auch. Aber das sollte nicht deine Profession beeinflussen bzw. du solltest nicht versuchen, anderen diese Meinung aufzudrücken, sondern ihnen im besten Fall - im Sinne deiner Einschätzung - verhelfen, selbst zu dieser Einschätzung zu kommen. Aber wenn nicht, dann muss das auch okay sein.